

Förderungsmöglichkeiten der DFG

Möglichkeiten für Nachwuchswissenschaftler

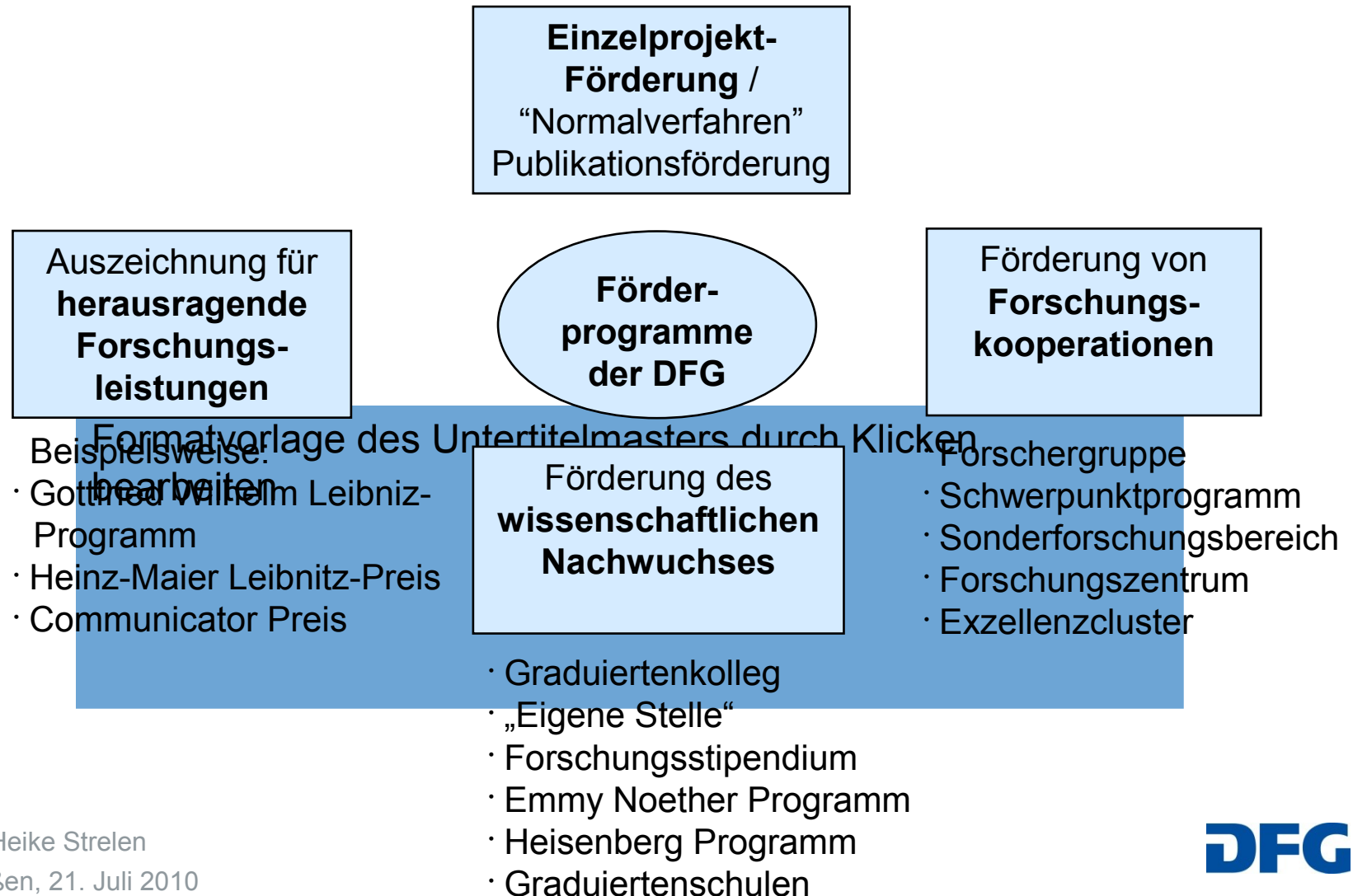


- 
- **Förderprogramme im Überblick**
 - **Förderinstrumente, insbesondere in der Nachwuchsförderung**
 - **Mein erster Antrag**

Was fördert die DFG ?

- Personen
- Einzelprojekte
- Projektverbünde
- Tagungen

Überblick der Förderprogramme



Einzelförderung von Personen und Projekten: Kern der DFG-Forschungsförderung

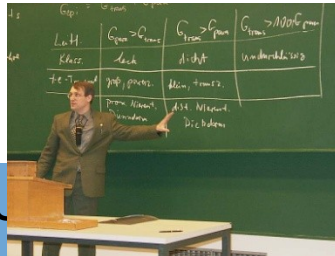
Personenförderung:

- eigene Stelle
- Einstellung von Personen
- Stipendien



Reisen:

- Kongressreisen (seit 2009 Änderungen)



Projektförderung:

- Rundgespräche
- Workshops



Illustration unter Verwendung von: <http://stadtbibliothek-georgsmarienhuetten.de/bilder/buch.jpg>; <http://www.baumrainklinik.de/foto/arzt.jpg>; http://www.medicin.fu-berlin.de/klinphys/images/foto/ahg_habil2.jpg; <http://www.admissions.uci.edu/IMAGES/pipette.jpg>

DFG-Nachwuchsförderkette:

1. Semester bis Erlangung eines Lehrstuhls

Qualifikationsphase					
Studium	Promotion	Postdoc-Zeit	Erlangung der Berufbarkeit	Vorbereitung auf wiss. Leitungsfunktion	Professur oder andere wiss. Leitungsfunktion
(max. 6 Jahre)	(max. 4 Jahre)	(max. 3 Jahre)	(max. 5 Jahre)	(max. 5 Jahre)	
Student. Mitarbeiter/in im DFG-Projekt	GRK-Stipendium	Forschungsstipendium	Emmy Noether-Programm	Heisenberg-Programm	
	GRK-Stelle	Eigene Stelle	Forschungsstipendium	Forschungsstipendium	
	Graduiertenschule	GK-Postdoc-Stipendium	Nachwuchsgruppenleiter/in im SFB/Forscherguppe		
	Wissenschaftler/in im DFG-Projekt	Wissenschaftler/in im DFG-Projekt	Wissenschaftler/in im DFG-Projekt	Wissenschaftler/in im DFG-Projekt	

Formatvorlage des Untertitelmasters durch Klicken bearbeiten

Strategie der Nachwuchsförderung

Ziele:

- Gewinnung herausragender Wissenschaftler aus dem In- und Ausland
- Talenten in erstklassigen Umgebungen Forschung an exzellenten Themen ermöglichen
- Wege zu früher wissenschaftlicher Selbständigkeit ebnen

Wege:

- Adäquate Förderangebote für jeden Karriereabschnitt
- Forschungsfreundliche und karriereförderliche Strukturen bearbeiten

Förderkette

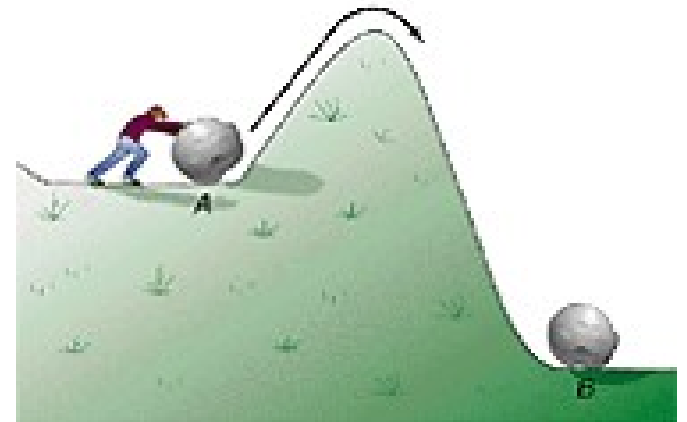
Prinzipien: Exzellenz; Individualisierung, Lebensleistung

Startförderung – Einstieg in eine Wissenschaftskarriere

■ Bündel von vier Maßnahmen:

- 📄 **Erstantrag**
- 📄 **Nachwuchsakademien**
- 📄 **Pauschale Mittel in Koordinierten Programmen**
- 📄 **Informationskampagne**

- Im Oktober 2008 vom Hauptausschuss beschlossen
- Umsetzung



Startförderung – Einstieg in eine Wissenschaftskarriere

- **Erstantrag: Einmal ist immer „das 1. Mal“**
 - Kennzeichnung der Erstanträge
 - Projektspezifische Vorarbeiten nicht notwendig,
 - Berücksichtigung des Potentials (z.B. Leistungen auf anderen Gebieten)
 - Vertrauensvorschuss einräumen
- **Pauschale Mittel in Koordinierten Programmen:
Anstoß, um „flügge“ zu werden**
 -  Starthilfe für frisch Promovierte zur übergangslosen Weiterqualifizierung
 -  Promotionsergebnisse publizieren,
sich bekannt machen,
eigenes Projekt vorbereiten etc.

Startförderung – Einstieg in eine Wissenschaftskarriere

- **Nachwuchsakademien: Coaching für Nachwuchs z. B. in „Mangelfächern“**

- i.d.R. einwöchige Veranstaltung mit Vorträgen, Workshops etc.
- Intensive Beratung
- Unterstützung bei der Vorbereitung eines eigenen Antrags

- **Informationskampagne**

- „Karrieretage“
- Flyer, Website



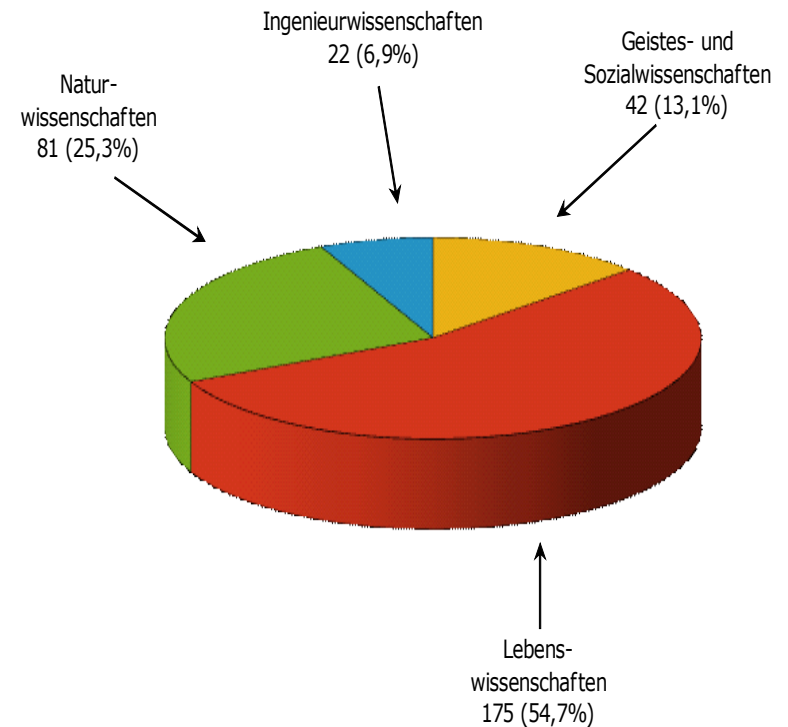
Forschungsstipendium (1)

Wohin? Ausland

Wer? Postdocs

Wie lange? max. 2 Jahre

Wieviel? Stipendiengrundbetrag:
ca. € 1.416,- (ledig, kein Kind)
ggf. Familienzuschlag
Auslandszuschlag: z.B. USA: 1.026,- €
Fahrtkostenzuschuss
Sachkostenzuschuss (€ 103,-/Monat)
Zuschuss zu den Publikationskosten
(€ 1.500,-)



Gesamtvolumen: 320 Stipendien

(Archiv 2009)

Forschungsstipendium (2)

- für den qualifizierten Nachwuchs (Publikation)
- persönliche Bewilligung, nicht übertragbar
- keine Altersbeschränkung
- zwei Reisebeihilfen nach 6 Monaten
- Förderungsdauer max. 2 Jahre
- Mobilität ist erwünscht

Kriterien für die Bewertung:

- Reputation des Antragstellenden
(in Abhängigkeit von der Qualifikationsphase)
- Originalität und Qualität des Forschungsprojektes
- Wahl des Gastlabors

Stipendiaten Rückkehrförderung

- Unterstützung der DFG bei der Wiedereingliederung ins deutsche Wissenschaftssystem
- Kliniker: Möglichkeit zum Laboraufbau vor der Übernahme klinischer Verpflichtungen (keine Antragstellung möglich bei Beurlaubung von einer Stelle)

Gewährung auf formlosen Antrag (ohne erneute Projektbeschreibung)
„Inlandsstipendium“ für die Dauer von maximal 6 Monaten

Voraussetzungen

- Gefördert durch die DFG
- Mindestens einjähriger Auslandsaufenthalt absolviert
- Max. vier Jahre im Ausland verbracht
- Förderung endet bei Erhalt einer Stelle oder anderweitiger Finanzierung

Rotations- (Gerok-) Stellen

Ziel der Förderung:

- Freistellung von forschenden Ärztinnen und Ärzten von ihren klinischen Verpflichtungen für die Bearbeitung eines DFG-Forschungsprojektes

Art der Förderung:

- Im Rahmen eines Antrags auf **Sachbeihilfe** können Mittel für Personal beantragt werden, welches Aufgaben der Krankenversorgung für am Projekt wissenschaftlich beteiligte Ärztinnen und Ärzte übernehmen soll.
- **Formatvorlage des Untertitelmasters durch Klicken bearbeiten**
Personalmittel, Mittel für wissenschaftliche Geräte, Verbrauchsmaterial, Reisen, sonstige Kosten

Förderungsdauer: zunächst für 3 Jahre

Antragsfristen: jederzeit möglich

Detailinformation: DFG-Vordruck 1.02 und DFG-Fachreferat

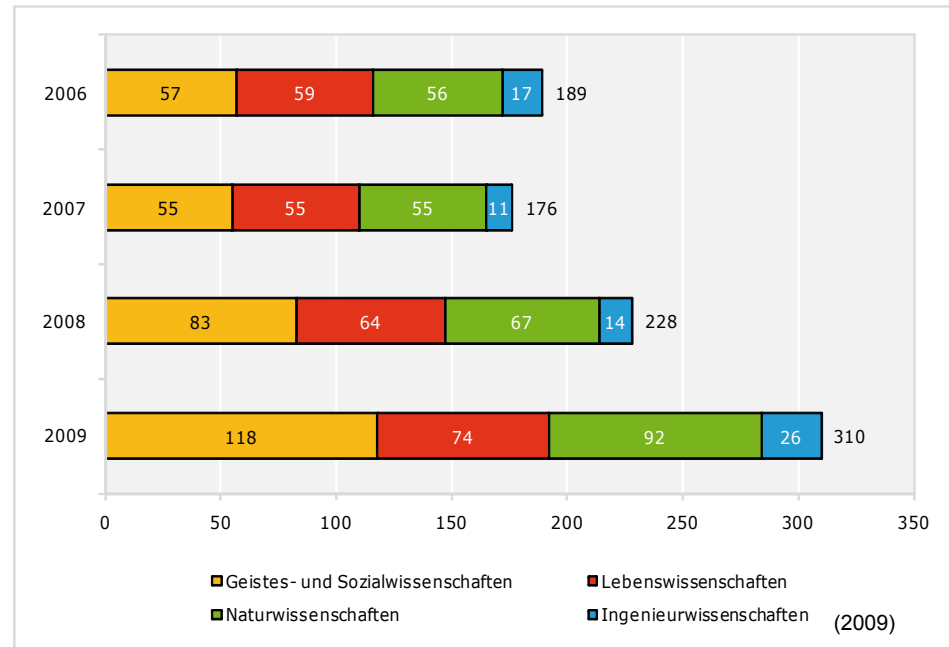
„Eigene Stelle“ für Postdocs

Wohin? Inland (Univ. oder
Forschungsinstitution)
aufnehmende Institution wird Arbeitgeber

Wer? Postdocs

Wie lange? 3 Jahre

Wieviel? BAT IIa/E13 - Stelle
Sachmittel
Personalmittel
Reisemittel



Programmmodifikation „Eigene Stelle“

Anlass:

- Inkrafttreten WissZeitVG (schafft Bedarf, unabhängig von zeitlichen Beschränkungen Drittmittel für eine eigene Stelle einzuwerben)

frühere Regelung:

- Antragsmöglichkeit endete grundsätzlich sechs Jahre nach der Promotion

Änderung:

- Mittel für eine Stelle für sich selbst kann jeder Antragsteller beantragen

Im Hauptausschuss vom 25. Oktober 07 entschieden

Emmy Noether-Programm

Wer?

- Postdocs
- 2-4 Jahre Forschungserfahrung nach der Promotion
- signifikante internationale wissenschaftliche Erfahrung/Kooperationen
(-> gemeinsame Publikationen)

Wohin?

- Inland

Wie lange?

- i.d.R. 5 Jahre
(ausnahmsweise 6 Jahre)

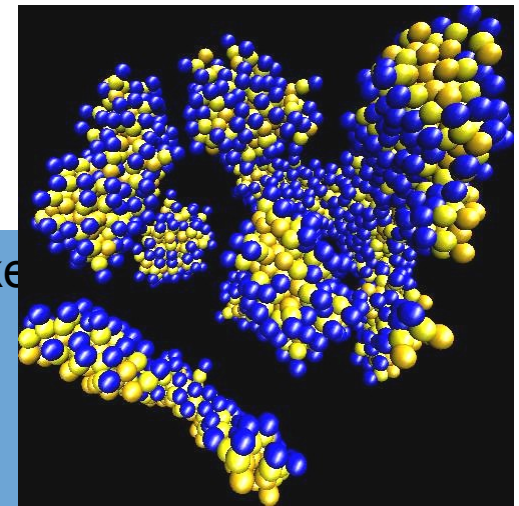
Wieviel?

Formatvorlage des Untertitelmasters durch Klicken
bearbeiten

- BAT Ia - Stelle
- Personalmittel
- Sachmittel
- Reisemittel

Wie bewerben?

- Antrag an DFG



Markus Deserno
Emmy Noether-Nachwuchsgruppe
„Die Physik der Kolloid-Membran-
Umfließungsprozesse:
Theorie und Simulation “

Heisenberg-Programm - für angehende Hochschullehrer/innen ...

Wer?

- Berufbare/Habilitierte

Wohin?

- Inland
- Ausland

Wie lange?

- Max. 5 Jahre

Wieviel?

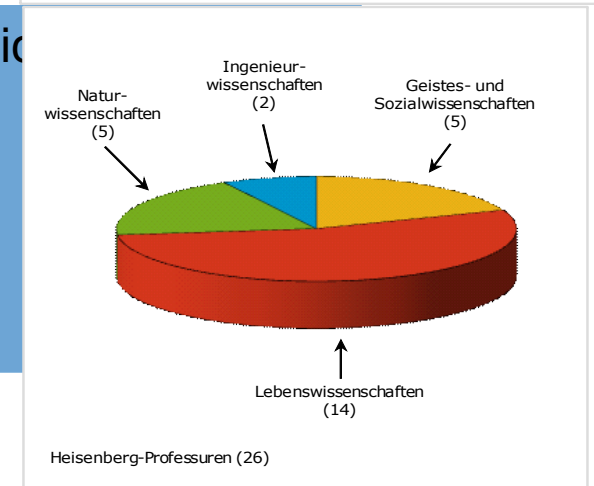
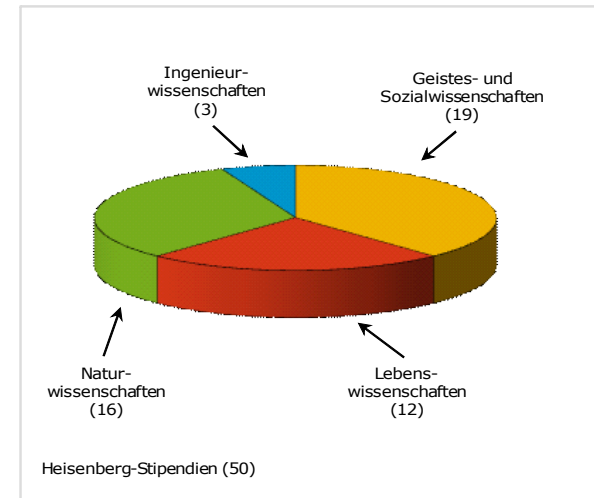
- Stipendiengrundbetrag:
einheitlich € 4.450,-

Formatvorlage des Untertitelmasters durch Klicken bearbeiten

- Sachmittel: € 102,-
- Familienzuschlag
- Auslandszuschlag
z.B. USA: € 1.026,- bis € 1.115,-
- Reisemittel

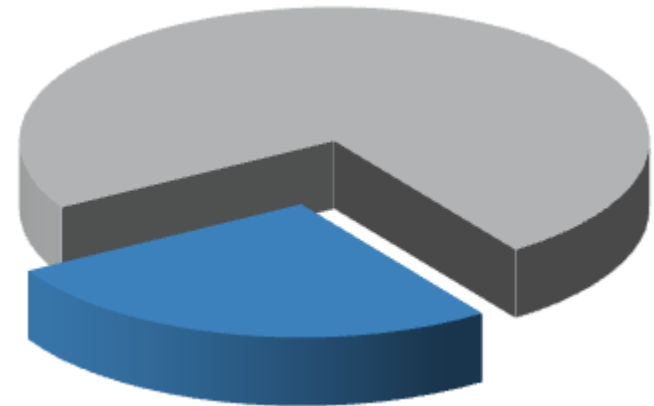
Wie bewerben?

- Antrag an DFG
(jetzt auch Beantragung einer Professur)



Das flexibelste Förderprogramm (2 x 3 Jahre)

- Durchführung eines thematisch begrenzten Forschungsvorhabens
- Bereitstellung der Mittel für Personal, wissenschaftliche Geräte, Verbrauchsmaterial, Reisen und Publikationen
- Antragstellung ist jederzeit möglich
- Förderungsdauer: maximal 6 Jahre
- Förderentscheidung: Hauptausschuss der DFG
- Detailinformation: DFG-Vordruck 1.02 und DFG-Fachreferat



Anteil am gesamten
Bewilligungsvolumen:
35,9% (2009)

Tipps für einen erfolgversprechenden Antrag



Gliederung

- Wie schreibt man einen guten DFG-Antrag
- Der erfolgreiche DFG-Antrag
- Wenn es nicht geklappt hat



Wie schreibt man einen guten DFG-Antrag? (1)

Begutachungskriterien:

- Wissenschaftliche Qualität und Originalität des Vorhabens
- Qualifikation der verantwortlichen Wissenschaftler
- Vorarbeiten
- Arbeitsmöglichkeiten
- Arbeitsplan
- Vorschlag zum Umfang der Förderung

Wie schreibt man einen guten DFG-Antrag? (2)

- Konzipieren Sie den Antrag anhand des von der DFG vorgegebenen Leitfadens.
- Stellen Sie alle für die Gutachter notwendigen Informationen sorgfältig zusammen.
- Bemühen Sie sich um eine lesbare Form und klare Darstellung.
- Benennen Sie die 5 wichtigsten Publikationen im Lebenslauf, nennen Sie lediglich 2 projektspezifische Publikationen/Jahr, bei mehreren Antragstellern 3 Publikationen/Jahr geben Sie keine Manuskripte an (diese können dem Antrag beigelegt werden).

Hinweis: **Nichtbeachtung führt zur Rücksendung des Antrags**

Wie schreibt man einen guten DFG-Antrag? (3)

- Versuchen Sie sich in die Rolle der Gutachter hinein zu versetzen, um ihnen die Arbeit möglichst leicht zu machen.
- Denken Sie daran, dass ein Antrag (wie eine Bewerbung) Ihre Visitenkarte ist.
- Bitten Sie einen Kollegen um eine schonungslose Durchsicht.
- Klären Sie Fragen mit dem zuständigen DFG-Fachreferenten.

Wie schreibt man einen guten DFG-Antrag? (4)

Anhand des Leitfadens (DFG-Vordruck 1.02)

Zusammenfassung:

max. 15 Zeilen

=> 2 Zeilen Einführung

=> 7 Zeilen Ziele

=> 3 Zeilen Methode

=> 3 Zeilen Ausblick

Stand der Forschung:

- aktuelle Literatur breit diskutieren (zeigen, dass Sie mit ihr vertraut sind und sie einordnen können;
- niemals nur eigene Literatur zitieren und die Konkurrenz unter den Tisch fallen lassen;
- niemals Literatur, die nicht zur Hypothese passt, weglassen;
- so kurz wie möglich, aber so ausführlich wie nötig;

Wie schreibt man einen guten DFG-Antrag? (6)

Eigene Vorarbeiten:

- wesentliche Veröffentlichungen beifügen
- Arbeitsbericht bei Fortsetzungsantrag

Ziele:

- straffe Darstellung der Zielsetzung / klare Arbeitshypothese (was wollen Sie beweisen, falsifizieren, herausfinden, und warum?)
- Fragestellung sollte neu und originell sein

Arbeitsprogramm:

- So kurz wie möglich, so ausführlich wie nötig.
- Ist das Arbeitsprogramm als Kern des Antrags originell, neu, aber nicht überladen?
- Welche Ziele im Arbeitsplan sind vorrangig?
(Priorisierung)
- Konkreter Versuchsplan: was will ich wann und wie erreichen?
- Warum sind diese Versuche – und nur diese – geeignet?
(niemals nur allgemeine Willensbekundungen)

Wie schreibt man einen guten DFG-Antrag? (8)

Alternativstrategien:

- Was ist bei Misserfolg geplant?
- Alternativstrategien aufzeigen und das Für und Wider bestimmter (methodischer) Ansätze diskutieren (aber klare Rangordnung)

Wie schreibt man einen guten DFG-Antrag? (9)

Beantragte Mittel:

- **Personalkosten:**
Sind erfahrene Kandidaten für beantragte Stelle vorhanden?
- **Wissenschaftliche Geräte:**
Vergleichsangebote beifügen
- **Verbrauchsmaterial:**
realistisch beantragen
- **Reisen:**
durchschnittlich können € 1.500/a + wiss. Mitarbeiter bereitgestellt werden
- **Publikationskosten:**
hier können max. € 750/a bewilligt werden
- **Sonstige Kosten:**
z.B. Vergütung von Versuchspersonen, Tierkosten

Wie schreibt man einen guten DFG-Antrag? (10)

Finanzierungswünsche:

- Sind die finanziellen Forderungen realistisch?
- entlang des Arbeitsprogramms formulierte Begründung für jede Stelle, für die Höhe der Sach- und Reisemittel und für die Geräte
- DFG finanziert eine projektspezifische Ergänzungsausstattung, aber keine Grundausstattung (z.B. Computer).

Wie schreibt man einen guten DFG-Antrag? (11)

Publikationsverzeichnis:

- kein „Publikationstypen-Mix“:

peer-reviewed Originalpublikationen, Vortrags-Abstracts, Poster-Abstracts, Buchbeiträge, reviews **getrennt** aufführen

projektrelevante Publikationen (dokumentierte Vorarbeiten!) hervorheben

Neuerungen ab 01. Juli 2010:

- nur 2 Publikationen/Jahr
- bei mehreren Antragstellern erhöht sich die Anzahl auf 3 Publikationen/Jahr
- Verzeichnis der 5 wichtigsten Publikationen im Lebenslauf
- Manuskripte dürfen nicht angegeben werden, können aber als Anlage beigelegt werden.

Der erfolgreiche DFG-Antrag...

- ist gut recherchiert und hat publizierte Vorarbeiten,
- ist präzise formuliert, aber nicht ausufernd lang,
- präsentiert experimentelle Strategien nachvollziehbar und überzeugend,
- nennt kurzfristige Ziele, ordnet sich aber auch in größere Zusammenhänge ein,
- orientiert die beantragte Ausstattung an der eigenen, derzeitigen Position,
- verspricht erfolgreiche Projektbearbeitung,
- überzeugt durch äußere Form.

Wenn es nicht geklappt hat...

- Lassen Sie sich durch eine Ablehnung nicht entmutigen!
- Informieren Sie die Geschäftsstelle, wenn Sie sich ungerecht behandelt fühlen oder wenn Sie Rat brauchen.
- Machen Sie Vorschläge zu potentiellen Gutachtern.
- Übermittelte Ablehnungsgründe geben Hinweise zur möglichen Überarbeitung.



Tipps, Tricks, Fehler (I)

- Wann rufe ich in der DFG-Geschäftsstelle an und wen?

Sie können es grundsätzlich jederzeit versuchen oder vorab eine Email schreiben und einen Gesprächstermin ausmachen.

- Wie erfahre ich, wer für mich zuständig ist?

Ihre Ansprechpartner finden Sie auf der DFG-Homepage www.dfg.de, auf der Sie auch nach Stichworten suchen können.

Tipps, Tricks, Fehler (II)

□ Wann bin ich soweit, einen Antrag einzureichen?

Wenn Sie Vorarbeiten (am besten bereits publiziert) vorweisen können, ein Hypothesengetriebenes, der Laufzeit des Forschungsvorhabens angemessenes Arbeitsprogramm aufgestellt und Fragen mit Ihrem DFG-Fachreferenten geklärt haben.

□ Antragsteller: wer und wie viele?

Jeder Antragsteller muss zum Antrag einen substantiellen Beitrag leisten und für die Fragestellung ausgewiesen sein; mehr als drei Antragsteller sind besonders begründungsbedürftig.

Tipps, Tricks, Fehler (III)

□ Wie lang sollte ein Antrag sein?

„So kurz wie möglich, so ausführlich wie nötig“; in der Regel nicht mehr als 25 Seiten.

□ Sollte ich Informationen nachreichen?

Der Antrag sollte vollständig vorgelegt werden; während des Begutachtungsprozesses sind Nachbesserungen nicht möglich; Informationen über inzwischen akzeptierte Veröffentlichungen oder wichtige weitere, in der Zwischenzeit erzielte Ergebnisse, können nachgereicht werden.

Tipps, Tricks, Fehler (IV)

□ Wie erfahre ich den Inhalt der Gutachten?

Die Gutachten und die Stellungnahme des Fachkollegiums werden standardmäßig nach der endgültigen Entscheidung über den Antrag mitgeteilt.

□ Kann ich einen abgelehnten Antrag noch einmal einreichen?

Ja, aber nur in einer anhand der Gutachterhinweise überarbeiteten Form.

Tipps, Tricks, Fehler (V)

- Kann ich bewilligte Mittel umdisponieren?

Ja, bis zu 30% einer Mittelart ohne Rücksprache mit der DFG-Geschäftsstelle, darüber hinaus muss die DFG zustimmen.

- Aktuelle Informationen gibt's im Netz unter:

www.dfg.de

Informationen (I)

www.dfg.de/antragstellung

- (mit „Quo vadis, Antrag?“ + „Dos and Don'ts“)

www.dfg.de/gepris

- GEPRIS: Datenbank DFG-geförderter Projekte
- Jahresbericht und Statistikheft
- Listen laufender koordinierter Programme und Hilfseinrichtungen

www.dfg.de/wissenschaftliche_karriere

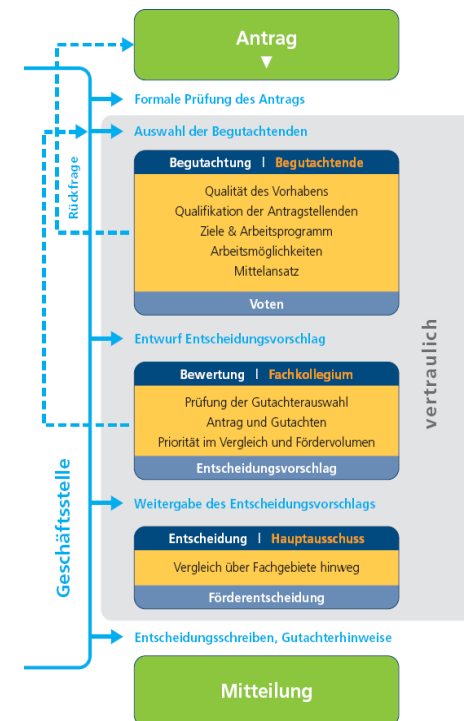
- Karriereplanung
- Nachwuchsförderung auf einen Blick
- Focus – aktuelle Themen und Veranstaltungen

Transparenz im Begutachtungssystem

1. Information an alle Antragstellenden
über den Ablauf der Begutachtung,
Rollen von Geschäftsstelle,
Fachkollegien und Gremien
(Infocard mit Eingangsbestätigung)

Entscheidungsprozess der DFG

Schriftliches Verfahren
(Einzelprojekte, Stipendien)



Infocard 1 - 8/07

DFG

DFG

2. Das Votum der Gutachter und des Fachkollegiums und seine Begründung werden sorgfältig protokolliert und an die Antragsteller weitergegeben, ohne allerdings die Anonymität der Begutachtenden zu gefährden oder die Integrität des Verfahrens in Frage zu stellen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!